

INHALT

VORWORT	1
1. ZIELE, THEORETISCHE IMPLIKATIONEN UND METHODE DER UNTERSUCHUNG	3
1.1 Ziele der Untersuchung	3
1.2 Theoretische Implikationen der Untersuchung	4
1.2.1 <i>Soziale Bedingungen für die Wirksamkeit von Gesetzen</i>	4
1.2.2 <i>Aspekte der beruflichen Sozialisierung von Jugendlichen</i>	8
1.3 Methode der Untersuchung	9
1.3.1 <i>Auswahlverfahren</i>	9
1.3.2 <i>Erhebungsinstrumente</i>	16
2. SYSTEMMERKMALE DES BEFRAGUNGSKOLLEKTIVS	19
2.1 Strukturmerkmale der Jugendlichen	19
2.2 Strukturmerkmale der Betriebe	21
2.3 Die berufliche Situation der Jugendlichen	25
2.3.1 <i>Die Berufswahl</i>	25
2.3.2 <i>Die Zufriedenheit mit dem Ausbildungsberuf</i>	26
2.3.3 <i>Die Zufriedenheit mit dem Ausbildungsbetrieb</i>	29
3. DARSTELLUNG DER VERSTÖSSE GEGEN DIE BESTIMMUNGEN DES JUGENDARBEITSSCHUTZGESETZES	31
3.1 Verstöße gegen die tägliche Höchstarbeitszeit	31
3.1.1 <i>Ergebnisse der Repräsentativerhebung</i>	31
3.1.1.1 <i>Verstöße gegen die tägliche Arbeitszeit von Montag bis Freitag</i>	32
3.1.1.2 <i>Verstöße gegen die Höchstarbeitszeit an Samstagen und Sonntagen</i>	33
3.1.2 <i>Differenzierung nach Betriebsgröße und Branchen</i>	33
3.2 Verstöße gegen die Pausenvorschriften	42
3.2.1 <i>Ergebnisse der Repräsentativerhebung</i>	42
3.2.2 <i>Differenzierung nach Betriebsgröße und Branchen</i>	43
3.3 Verstöße gegen die Vorschriften über Wochenendarbeiten	46
3.3.1 <i>Ergebnisse der Repräsentativerhebung</i>	46
3.3.2 <i>Differenzierung nach Branchen</i>	50
3.4 Verstöße gegen die Bestimmungen über wöchentliche (und monatliche) Höchstarbeitszeiten	53

3.4.1	<i>Ergebnisse der Repräsentativerhebung</i>	53
3.4.2	<i>Differenzierung nach Betriebsgröße und Branchen</i>	54
3.5	Verstöße gegen die Vorschriften über den Berufsschulunterricht	56
3.5.1	<i>Ergebnisse der Repräsentativerhebung</i>	59
3.5.2	<i>Differenzierung nach Betriebsgröße und Branchen</i>	59
3.6	Verstöße gegen das Verbot von Akkord-, Fließband- und Prämienarbeit	62
3.7	Verstöße gegen die Urlaubsbestimmungen	64
3.8	Verstöße gegen die Bestimmungen über ärztliche Untersuchungen	67
3.8.1	<i>Ergebnisse der Repräsentativerhebung</i>	67
3.8.2	<i>Differenzierung nach Betriebsgröße</i>	67
3.8.3	<i>Differenzierung nach Geschlecht</i>	68
3.8.4	<i>Differenzierung nach Branchen</i>	69
3.9	Die Situation der Jugendlichen ohne Ausbildungsvertrag	72
3.10	Zusammenfassende Darstellung der Verstöße	75
4.	DIE ORIENTIERUNG AM BETRIEBLICHEN NORMENSYSTEM	78
4.1	Methodische Bemerkungen zur Messung der Normorientierung	78
4.2	Determinanten der Orientierung an betrieblichen Normen	85
5.	ORIENTIERUNG DER JUGENDLICHEN AM JUGENDARBEITSSCHUTZGESETZ	91
5.1	Einstellung zum Jugendarbeitsschutz allgemein	91
5.2	Informiertheit über den Jugendarbeitsschutz	96
5.3	Perzeption von Verstößen gegen die Bestimmungen des Jugendarbeits- schutzgesetzes	101
5.4	Beurteilung der Wirksamkeit des Jugendarbeitsschutzgesetzes	106
6.	REAKTIONEN DER JUGENDLICHEN AUF VERSTOSSE GEGEN DIE BESTIMMUNGEN DES JUGENDARBEITSSCHUTZGESETZES	110
6.1	Effektive Beschwerden von Jugendlichen	110
6.2	Hypothetische Beschwerde	119
6.3	Beschwerden anderer Jugendlicher	124
	EXKURS: PROBLEME DER INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONS- PROZESSE	127
	TABELLENTEIL	135